

	<p>Objekt: Das Hospiz am Grimselpass</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-15217</p>
--	---

Beschreibung

Der gebürtige Frankfurter Franz Schütz begleitete seinen Mäzen, den Basler Kaufmann G. Burckhard, auf dessen Reisen durch die Schweiz. Die Zeichnung ist typisch für die dabei geschaffenen Ansichten, die Schütz mit schwarzer und weißer Kreide auf blauem Papier zeichnete. Ein anonymen Reisebericht liest sich wie eine Beschreibung des hier gezeigten Motivs: "Vom sogenannten Spitale auf der Gammi brachte er den kleinen See, die fürchterlichen Felsklumpen, die das Haus umgeben, in ein schönes Blatt." Zu identifizieren ist der dargestellte Ort wohl aber mit dem Hospiz auf dem Grimselpass, wie der Vergleich mit einem Blatt von Joseph Anton Koch zeigt. Von dem Blatt existieren zwei Versionen (vgl. externe Bezüge). NSt

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Erworben 1984 bei Joseph Fach, Frankfurt am Main.

Grunddaten

Material/Technik:

Schwarze Kreide, mit weißer Kreide gehöht,
auf blaugrauem Vergépapier

Maße:

Blatt: 396 x 551 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1778-1781
	wer	Franz Schütz (1751-1781)

Wurde
abgebildet
(Ort)

wo
wann

wer

wo Grimselpass

Schlagworte

- Gebirge
- Landschaftsbild
- Staffage
- Topografie
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 25, S. 104 (Beitrag: Mareike Hennig)